

Prozession zu vier Altären

Küps – Traditionsgemäß wird in der Pfarrei Sankt Elisabeth Küps mit der Filialkirche Sankt Josef Thonberg am Sonntag nach Fronleichnam die Prozession zu vier Altären begangen. Zuerst wird am Sonntag, 3. Juni, in der Küpser Kirche um 8.30 Uhr die Eucharistie gefeiert. Zelebriert wird der Gottesdienst von Pater Maximilian Kray. Anschließend findet die Prozession mit dem Allerheiligsten in Begleitung der Feuerwehr Küps und des Musikvereins Johannisthal zu den vier Altären im Lohmühlweg, in der Lindenstraße, am Rathausplatz und in der Kirche Sankt Elisabeth statt.

Pfarrefest mit Musik

Nach den Feierlichkeiten findet im Pfarrzentrum und im Park das Pfarrefest statt. Hier gibt es vielfältige Genüsse. Der Musikverein Johannisthal wird das Fest zuerst musikalisch umrahmen. Am Nachmittag tritt die Pfarrband „PaPeLa's“ in Aktion. Für die Kinder ist genügend Platz zum Toben und Spielen im Pfarrpark. *dw*



So sah der geschmückte Altar im Küpser Lohmühlweg im vergangenen Jahr aus. *Foto: Dieter Wolf*

Evangelische Kirchen im Blick

Kronach/Buttenheim – Das Colloquium Historicum Wirsbergense e.V. (CHW) lädt am Dienstag, 5. Juni, um 19 Uhr zu einer Führung nach Buttenheim ein. Der Kunsthistoriker Robert Schäfer, M.A., aus Hirschaid erläutert die beiden evangelischen Kirchen in Buttenheim, die Schlosskapelle und die Matthäuskirche. Nur wenige Orte im Dekanat Bamberg können auf eine vergleichbar lange evangelische Geschichte zurückblicken wie Buttenheim. Dennoch verfügt die Kirchengemeinde erst seit wenigen Jahren über einen eigenen Kirchenbau. Erstes Ziel der Führung ist der Kirchenraum im Schloss, der als Keimzelle der späteren Kirchengemeinde gelten kann. Treffpunkt ist vor dem Schloss Buttenheim (Schlossstraße). Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle Interessenten sind willkommen.



Auftanken in der Natur

Die Natur dient stressgeplagten Menschen immer mehr als Energie-Tankstelle. Die Arnika-Akademie Teuschnitz lädt in verschiedenen Veranstaltungen dazu ein, sich die Kraft aus der Natur nutzbar zu machen. Ein Ausflug in den oberen Frankenwald lohnt sich jetzt besonders: Die ersten Arnikablüten sind neben vielen anderen Pflanzen in der Teuschnitz Aue zu bestaunen. Wer mehr über die heimische Flora wissen möchte, kann sich am Sonntag, 3. Juni, um 15 Uhr bei einer Führung durch den Kräuterlehr- und Schaugarten der Arnika-Akademie in Teuschnitz schlau machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch

das Arnika-Café ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ebenfalls am Sonntag bietet Entspannungstrainer und Natur-Coach Holger Schramm einen „Walkshop“ ins Kremnitztal von 14 bis zirka 18 Uhr an und erklärt dabei die heilsame Kraft des Frankenwaldes. Energie tanken mit Qi Gong und Meditation im Kräutergarten lernen Teilnehmer in einem Kurs, der an acht Abenden jeweils mittwochs stattfindet. Los geht es am 6. Juni um 19 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bei Kursleiter Holger Schramm, Telefon 09265/ 8078067 oder www.holgerschramm.de. *Foto: Archiv*

Feststoudl bekommt neue Zufahrt

Aber nicht nur in Neufang soll sich etwas tun. Die Gemeinde will auch in anderen Bereichen Neues schaffen. Davon sollen Bauherren profitieren.

Von Susanne Deuerling

Steinwiesen – Die Zufahrt zum Feststoudl in Neufang soll erneuert werden. Das beschloss der Bauausschuss Steinwiesen jüngst bei einer Ortsbesichtigung. Nachdem hier vom Wasserversorger Frankenwaldgruppe (FWG) die Wasserleitung neu verlegt wird, soll damit jedoch noch abgewartet werden. Ein Kostenvoranschlag für die Asphaltierung bis zum Vorplatz des Feststoudls wird allerdings schon einmal eingeholt.

Die Zufahrt von der Kreisstraße Richtung Tempenberg bis zur Kapelle soll überdies eventuell asphaltiert werden. Ein Kostenvoranschlag sei in Arbeit, sagte Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU). Beim Durchgang von der Silberbergstraße zur Saunkel wird geprüft, inwieweit eine Pflasterung in diesem Bereich sinnvoll ist. Schlussendlich soll auf dem

Friedhof in Steinwiesen ein neues Urnenfeld entstehen.

Für das Gebiet des geänderten Flächennutzungsplans „Unterer Stein“ wurde laut einstimmigem Beschluss des Marktgemeinderates vom 26. März 2018 ein Bebauungsplan aufgestellt. Das Vorhaben wird in einem Verfahren durchgeführt, die zulässige Fläche von 10000 Quadratmeter darf nicht überschritten werden. Die Flurnummer 1684/1 wurde nun als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen, die Erschließung ist vorhanden.

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Institutionen, Verbände und angrenzender Gemeinden wurden durchgesprochen. Folgende Änderungen werden deshalb in den Plan eingearbeitet: keine Bauten

höher als 30 Meter, Sicherstellung der Löschwasserversorgung inklusive Hydrantenplan, eine Baumfallgrenze von 30 Metern sowie Hinweise auf Altlastenflächen.

Das Gremium unter Vorsitz von Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) fasste einstimmig den Beschluss, die Änderungen in die Plannungen einzuarbeiten. Eine Auslegung findet statt.

Die Unterzeichnung des Vertrags einer „Bürgerstiftung Markt Steinwiesen“ wurde von Bürgermeister Gerhard Wunder und dem Vertreter der Sparkassen-Stiftungsverwaltung, Jürgen Erhardt, vollzogen. Vom Marktgemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass der Stiftungsrat aus dem amtierenden Bürger-

meister und vier Marktgemeinderäten besteht. Die Amtszeit der Stiftungsräte endet mit Ablauf der Wahlperiode des Marktgemeinderates. Sollte ein Stiftungsrat ausscheiden, ist bis zum Ende der Wahlperiode im Gemeinderat ein Nachfolger zu stellen. In den Stiftungsrat vorgeschlagen wurden Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU), 3. Bürgermeister Thomas Reißig (CSU), Günter Partheymüller (CSU), Jürgen Eckert (CSU) und Jürgen Deuerling (SPD).

Verwaltungsangestellter Roland Zwosta erläuterte die steuerlichen Jahresabschlüsse 2016 der Wasserversorgung, im Verpachtungsbetrieb und im Kurbetrieb. Für 2016 wurde betriebstechnisch bei der Wasserversorgung ein Fehlbetrag von 45 127,77 Euro verbucht. Bei den Verpachtungsbetrieben gab es einen Jahresüberschuss von 98,70 Euro. Im Bereich des Kurbetriebs wurde ein Fehlbetrag von 310 838,32 Euro festgelegt.

In Vertretung von Geschäftsführer der REW, Rainer Deuerling, gab Roland Zwosta den Abschluss 2017 bekannt. Das Jahr konnte mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden. Der Schuldenstand konnte ebenfalls reduziert werden.

Aus dem Gemeinderat

- Das Gemeinschaftshaus in Schlegelshaid geht mit den Außenanlagen und dem Endausbau in die letzte Runde. Ende Juni/Anfang Juli sollten die Arbeiten abgeschlossen werden.
- Bauhofleiter Stefan Kolb hat sein 25. Dienstjubiläum. Wunder wünschte dem „kreativen Kopf und Querdenker“ alles Gute.

- Der alte Fernsehturm auf dem Mühlberg wurde in der letzten Woche abgetragen und das Gelände wieder in Ordnung gebracht, sagte der Bürgermeister.
- Aus dem Erlös des 2. Neufanger Baby- und Kinderbasars übergaben Katja Reißig und Christina Wunder 450 Euro für den Kinderspielplatz Neufang.

Festumzug der Mitwitzer Feuerwehr

Mitwitz – Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr Mitwitz findet am Sonntag, 3. Juni, in Mitwitz von 13.30 bis etwa 15 Uhr ein Festumzug statt. Er führt über die Kronacher Straße (Bundesstraße 303), Freiherr-von-Würtzburg-Straße (Staatsstraße 2208), Neundorfer Straße (Kreisstraße KC 14), Pinsenhofstraße, Sonneberger Straße (Staatsstraße 2208) sowie die Schlossallee zum Festplatz. Während des Umzugs ist mit erheblichen Behinderungen im Bereich der Ortsdurchfahrt zu rechnen. Für Festbesucher sind Parkmöglichkeiten ausgewiesen. *hfm*

Aus dem Polizeibericht

Vandalen hinterlassen Hakenkreuz-Schmiererei

Fischbach – Unbekannte Täter sind über ein eingeschlagenes Fenster in ein seit längerer Zeit unbewohntes Haus im Bereich Fischbach eingedrungen. Im Innenbereich verwüsteten sie die gesamte Einrichtung, schürten ein Feuer und brachten Symbole verfassungsfeindlicher Organisationen an. Nach NP-Informationen waren auch Hakenkreuze dabei. Aus dem Gebäude wurde nur ein älterer Wasserkocher entwendet. Durch die Verwüstungen entstand ein Schaden von 15000 Euro.

Unbekannter löst Radbolzen

Kronach – Ein Unbekannter hat mindestens drei Radbolzen am linken Vorderrad eines VW Polo gelöst, der in der Nacht zum Samstag unweit des Sporthauses des ATSV Gehülz abgestellt war. Zum fraglichen Zeitpunkt fand dort eine Plattenparty statt. Der Geschädigte bemerkte bei der Heimfahrt laute Geräusche und ein Vibrieren des Lenkrades. Bei einer Werkstattkontrolle wurde das Fehlen der Radbolzen festgestellt.

Verhängnisvolle Verwechslung

Kronach – Auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Mittelstraße in Kronach hat am Dienstagmorgen eine 68-jährige Kronacherin Gas und Bremse verwechselt. Sie beschleunigte dadurch stark, überfuhr einen Trennstreifen mit Bepflanzung und Beleuchtung und stieß gegen ein geparktes Auto. Insgesamt entstand Schaden von 4200 Euro.

Ladendiebin hatte Lust auf Süßes

Kronach – In einem Einkaufsmarkt in der Industriestraße in Kronach hat am Dienstag eine Frau aus dem Landkreis zwei Packungen Schokolade im Wert von knapp vier Euro entwendet. Während sie den restlichen Einkauf bezahlte, hatte sie die Schokolade in einer Tasche untergebracht.

ANZEIGE

MEHR ERLEBEN
mit Ihrer Tageszeitung.

VORTEILSWELT



Bild: Foto Wiesner

Kamera-Ankauf-Aktion bei Foto Wiesner

Überflüssige Kamera-Erbstücke oder Fehlkäufe? Hier kommt die Lösung!

Egal ob analoge oder digitale Kameras, Objektive oder Ferngläser – Foto Wiesner verfügt über ein umfangreiches Wissen der Kameratechnik aller Jahrzehnte und bewertet ehrlich, kompetent und mit Sachverstand.

Nach Prüfung durch Heinz-Peter Wiesner erhalten Sie ein Angebot für Ihre Gebrauchtgeräte. Auch Inzahlungnahme bei Neukauf oder Tausch ist möglich.

Nutzen Sie den Ankauf-Service bei Foto Wiesner im Coburger Steinweg mit allen Vorteilen:

- ❖ 100 % kostenlose und unverbindliche Bewertung
- ❖ Ankauf mit Barauszahlung
- ❖ Ohne Terminvereinbarung
- ❖ Ehrlich und kompetent
- ❖ Tausch Neu gegen Alt möglich

CardAktion

Termin: bis 16. Juni

Mit der NP-Card
Kostenloser Abholservice im Umkreis
von 15 km

FOTO Wiesner

Steinweg 35, 96450 Coburg
Telefon 09561/92141
E-Mail: foto-wiesner@gmx.de
www.foto-wiesner.de

Meine Heimatzeitung

Neue Presse